

## Mitteilungen

### Portrait Michaela Loher



Ab dem 01. August 2022 hat die Kirchgemeinde Widnau eine neue Organistin, die unsere zwei Organisten, Kurt Metzler und Andreas Schmid, verstärken wird. Wir heissen sie herzlich willkommen, und sie stellt sich Ihnen kurz vor

«Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.»  
Aristoteles

Mein Name ist Michaela Loher. Ich bin in Widnau geboren und fühle mich dort sehr verwurzelt. Ich habe 2002 an der Musikhochschule Winterthur-Zürich (Zürcher Hochschule der Künste, ZHdK) meinen Master of Music in Violine (Hauptfach), Klavier und Viola (Zweitinstrument) abgeschlossen. Nach dem Studium spielte ich in verschiedenen Kammermusik-Formationen im In- und Ausland und hatte verschiedene Orchester-Engagements. Seit 2010 arbeite ich als freischaffende Musikerin und unterrichte. Bei Franz Pfab (Kirchenmusiker und Organist aus Altstätten/SG) habe ich mich im Orgelspiel weitergebildet. Seit Juli 2020 bin ich angestellt als Organistin und Kirchenmusikerin in der Kath. Kirchgemeinde in Balgach/SG, und seit dem 01. August 2022 Teil des Organisten-Teams der Kath. Kirchgemeinde Widnau.

Was ist dir wichtig in deinem Beruf und deinem Leben?

Musik ist das Zentrum meines Lebens, meine Passion. Ich könnte mir ein Leben ohne sie nicht vorstellen. Mein Tagesablauf ist geprägt von Musik. Wenn ich in mein Leben zurückschaue, sind die schönsten Stunden jene, die ich beim Musizieren – mit Freunden oder alleine – verbracht habe. Mein Motto: Kein Orchestergraben ist zu tief, keine Tonleiter zu steil, keine Orgel zu gross. Ich liebe die Musik und habe mein Leben nach ihr ausgerichtet. Die Musik hat meinen ganzen Charakter geprägt und geformt. War ich als Kind eher schüchtern, bin ich jetzt, was mich selber manchmal erstaunt, viel mutiger geworden. Ich liebe es, an die Grenzen zu gehen, und da ist das Spielfeld der Musik ideal dazu.

Welche Dinge liegen dir am Herzen?

Ein grosses Geschenk für mich ist es, die Musik mit anderen teilen zu können. Seit ich in der Kirche als Musikerin arbeiten darf, erlebe ich dies auf eine ganz besondere Art und Weise. Sei es im Gottesdienst, wenn die ganze Kirche beim Volksgesang mitsingt, oder beim Orgel üben, wenn jemand eine Kerze anzündet und das meditative Orgelspiel das Gebet unterstützt. Oder wenn bei einer Trauerfeier die Musik Trost spendet. Ich wünsche mir, dass möglichst vielen Menschen der Zugang zur Musik eröffnet wird, sei es beim eigenen Musizieren oder als Zuhörer, denn was Musik bewirken kann, ist enorm. Das ist auch etwas, was mich seit meinem Studium interessiert, und was ich mit der Beschäftigung mit dem Thema der Musiktherapie erfahren konnte. Musik hat einen so grossen Einfluss auf uns Menschen, und eben oft auf ganz subtile Weise: Wir spüren, dass sie uns berührt und Emotionen hervorruft, aber es ist ein unbewusster Vorgang, der auf allen Ebenen, seelisch, geistig und körperlich Einfluss hat. Musik beeinflusst die Körperchemie und es werden Glückshormone ausgeschüttet. Je detaillierter man ein Musikstück erarbeitet hat, umso tiefer und intensiver berührt es. Es ist oft so, dass ich mir beim Spielen wie ein Schwamm vorkomme, der alles aus dem Musikstück aufsaugt. Wenn ich dann vor Publikum spiele, bekomme ich das Bedürfnis, all das an die Zuhörer weiter zu schenken, um diesen «Flow», der entsteht, zu teilen. Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn du spielst und du spürst, dass sich die Emotionen des Gegenübers oder auch des Musikpartners mit deinen verbinden. Da entsteht Einheit, und Grenzen verschmelzen.

Auf was freust du dich besonders in deinem neuen Aufgabengebiet?

In der Kirchenmusik verbindet sich auf besondere Weise die Musik und das Spirituelle. Für mich persönlich ist Musik Gebet. Oft spüre ich sel-

ber, wenn ich in der Kirche Orgel übe, dass Gott durch die Musik zu mir spricht, und ich habe das Gefühl, Er steht mit mir und der Orgel in einem Dialog. Gerade wenn es einem schwer fällt, Worte zu finden, kann ein meditatives Musikstück helfen, einen Draht zu Gott herzustellen und Ihn zu spüren. Albert Schweitzer hat einmal gesagt, eine Kirche ohne Orgel sei wie ein Körper ohne Seele. Als Kirchenmusikerin arbeiten zu dürfen, ist für mich deshalb eine grosse Freude, da ich meinen persönlichen Glauben mit der Musik verbinden kann. Besonders freue ich mich auch auf unser Organisten-Team und die Zusammenarbeit in der Liturgie – sind wir mit der Musik doch ein wichtiges Puzzleteil in einem Gesamtkunstwerk von vielen Beteiligten.

Gibt es neben der Musik noch weitere wichtige Dinge für dich?

Ich koche leidenschaftlich gerne. Dabei kann ich wunderbar entspannen. Ich liebe es, neues auszuprobieren und das gleiche Gericht immer wieder neu zu «erfinden». Meistens höre ich Musik im Hintergrund, die mich unbewusst beeinflusst. Astor Piazzolla passt mit seinem argentinischen Feuer super beim Würzen. Da erreicht man sicher die gewünschte Note.

Birgit Törnell

### Umstellung auf ein neues Adressprogramm

Um die administrativen Prozesse bei der Adressverwaltung effizienter und einfacher zu gestalten, hat sich der Kirchenverwaltungsrat für die Anschaffung einer neuen Software entschieden. Mit der Umstellung auf dieses neue Programm ist es möglich, dass es bei den Haushaltsadressen für das Pfarreiforum Änderungen gegeben hat. Sollte eine Adresse nicht korrekt sein, bitte ungeniert dem Sekretariat melden, damit dies korrigiert werden kann. Im gleichen Zuge dürfen sich auch gerne Kirchbürger melden, die das Pfarreiforum doppelt erhalten, wie zum Beispiel bei Paaren im gleichen Haushalt.

Kirchenverwaltung und Pfarreisekretariat

### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat während der Herbstferien

Vom 03. Oktober bis 23. Oktober 2022 ist das Sekretariat morgens von 09.00 – 11.00 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen. Ab dem 24. Oktober gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

### Veranstaltungskalender

#### Montag, 03. Oktober: Katholische Frauengemeinschaft Widnau: Rosenkranz

Wir laden alle ein zum Rosenkranz um 14.00 Uhr

Wir beten zu Ehren der Gottesmutter Maria für alle Sorgen und Nöte in den Familien und in der Welt.

Marlen Kaiser

#### Dienstag, 04. Oktober: Katholische Frauengemeinschaft Widnau: Morgengottesdienst

Zum Morgengottesdienst um 08.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Die Herbstzeit ist die Zeit zum Danken für den Ertrag der Ernte. Das Opfer nehmen wir auf für die Gartenwege der Union-Rhyboot in Altstätten. Vielen Dank.

Marlen Kaiser und Margot Frei

#### Donnerstag, 20. Oktober: Katholische Frauengemeinschaft Widnau: Ökumenisches Abendgebet

Am Donnerstag, 20. Oktober um 19.00 Uhr, sind alle Frauen und Männer zum ökumenischen Abendgebet in die evangelische Kapelle eingeladen.

Iriss Graf und Nathalie Pareth

#### Donnerstag, 27. Oktober: Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Am 27. Oktober findet der ökumenische Krabbelgottesdienst um 09.30 Uhr in der evangelischen Kapelle in Widnau statt.

